



Rodeo Twister

Art. 631-40

Material: Holz (MDF) natur lackiert, hochwertiges Drehlager.
Maße: Ø 50 cm, Höhe: 26,5 cm; Stärke Holzplatte: 1 cm
bis max. 70 kg belastbar



Gleichgewichtswahrnehmung als Motor für Entwicklung und Lernen

Kurzbeschreibung: Trainiert den Vestibulärsinn, Körperspannung, Gleichgewicht, Koordination, Grobmotorik, Körpererfahrung, Mut. Auf der gering geneigten Drehscheibe (Ø 50 cm), die leicht und stabil rotiert, können in unterschiedlichen Körperpositionen (sitzend, kniend, liegend) Drehungen vollzogen werden. Ein Mittelkreis aus rutschfesten Material und fünf Festhaltungsmöglichkeiten bieten Sicherheit. Ist für Kinder bis 14 Jahren und einem Gewicht von max. 70 kg geeignet.

Grundsätze der praktischen Pädagogik / Evolutionspädagogik (nach Ludwig Koneberg)

- **Leben ist ein ständiger Kampf mit dem Gleichgewicht**
- **in der Auseinandersetzung mit Schwerkraft und Fliehkraft richtet sich der Mensch langsam auf**
- **Gleichgewicht als Dauerzustand ist aber Stillstand**
- **In der Konfrontation mit Situationen wird der Stillstand in eine Dynamik versetzt: Diesen Vorgang bezeichnet man als Lernen.**

Lernen ist also die Art und Weise, wie wir Menschen mit dem oder um das Gleichgewicht kämpfen. Gleichgewicht kann man nicht denken, man muss es trainieren. Unser gesamtes Leben setzt sich mit dem Wechsel zwischen Gleichgewicht und Ungleichgewicht auseinander. Das Körpergleichgewicht und die Fähigkeit, dreidimensional wahrzunehmen, sind die fundamentalen Voraussetzungen, damit „Lernen“ gelingen kann. (Ludwig Koneberg „Das bewegte Gehirn“). Auf Stimulations- und Adaptionsprozessen beruhen die meisten Lerntheorien und Trainingsprogramme. Bobarth (1977) beschreibt, dass sich schon bei halbjährigen Kindern Gleichgewichtsreaktionen auslösen lassen, wenn die Unterlage, auf der es sich in Bauchlage befindet, zur Seite gekippt wird. Zentrifugal- und Schwerkraft wirken sich auf den aus, der sein Gleichgewicht aufs Spiel setzt oder dessen Gleichgewicht aufs Spiel gesetzt wird. Er wird veranlasst, sein Gleichgewicht wieder zu zentrieren, die Körperlage zu kontrollieren, den Schwerpunkt zu suchen und die Bewegung zu koordinieren. Die Kontrolle im Raum zu erhalten ist ein wesentliches Handlungsmotiv. Es lenkt die Aufmerksamkeit auf das eigene Zentrum und den Körpermittelpunkt (Konzentration).

„Bewegung ist das körperliche Ventil, durch das der Körper wieder ins Gleichgewicht finden kann!“ John J. Ratey

Physikalische Kräfte wie Schwer- und Fliehkraft bieten Existenz Erfahrungen und setzen auf einer elementaren, individuellen Ebene an. Die Erde zieht an und dreht sich – wir sind Teil davon. So lassen sich klare Erfahrungen des „Daseins“ im Drehen, Schaukeln oder Fallen finden. Das Wechselspiel von Labilität und Stabilität setzt Kreativität frei. Dem Lernen, begleitet von Neugierde und Selbsterfahrung, wird Freiraum gegeben. Spaß mit Inhalten verquickt, Bewegung und Ruhe ergänzen sich. (“Von der Heilsamkeit des Schwindels, Rudolf Lensing Conrady”).

Praktische Erfahrungen mit den Drehreizen des Rodeo Twister:

Zentrifugalkraft:

Die Kinder setzen Kuscheltiere o. ä. auf die Drehscheibe und drehen immer schneller, bis sie heruntergeschleudert werden. Es werden Wetten abgeschlossen, welches Tier sich wohl am längsten hält. So machen die Kinder erste spielerische Erfahrungen mit der Zentrifugalkraft, die sie natürlich auch am eigenen Leib erfahren, wenn sie sich selber drehen.

Fische fangen:

Ein Kind liegt bäuchlings auf dem Kreisel. Dabei hebt es herumliegende Murmeln, Knöpfe, Bälle etc. vom Boden und wirft diese in eine bereitgestellte Kiste.

Pferdchensprung:

Ein Kind liegt bäuchlings auf dem Kreisel. In der Hand hält es eine lange Papierröhre, die es nach außen gerichtet über den Boden hält. Mehrere andere Kinder stehen in entsprechendem Abstand zum Kreisel als „Pferdchen“ zum Sprung bereit. Bei jeder Drehung springen die „Pferdchen“ über die Hürde. Nach mehreren Drehungen erfolgt der Wechsel.

Drehwurfbude:

Ein Kind sitzt im Schneidersitz auf dem Kreisel. Auf seinen Beinen hält es einen kleinen Karton (Korb oder ähnliches) fest und dreht sich. Die anderen Mitspieler stehen in einem Kreis von etwa 13 Meter um die „Wurf bude“ herum. Sie versuchen Softbälle, Tischtennisbälle oder ähnliche weiche Wurfelemente in den Karton zu werfen.

Spirale malen:

Ein Papier wird auf der Drehscheibe befestigt. Die Scheibe wird gedreht und das Kind (auch mehrere Kinder) versucht das Muster aufzumalen. Variation: Verschiedene Folien und Musterblätter werden darauf befestigt. Die optische Wahrnehmung verändert sich während des Drehens.

Schlussbemerkung:

Gleichgewicht herstellen bedeutet neues Ungleichgewicht veranlassen: Das nennt man Lernen.

Das eigenständige Drehen auf dem Rodeo Twister fördert spielerisch und in hohem Maß den Lernprozess eines jeden Kindes!

ACHTUNG! Nicht geeignet für Kinder unter 36 Monaten. Kleinteile. Erstickengefahr. Nur unter direkter Aufsicht eines Erwachsenen benutzen. Anleitung sorgfältig lesen und aufbewahren.

WARNING! Not suitable for children under 36 months. Small parts. Choking hazard. To be used only under the direct supervision of an adult. Read instruction before using carefully, keep instruction!

ATTENTION! Ne convient pas aux enfants de moins de 36 mois. Danger de suffocation. Utiliser sous la surveillance rapprochée d'une adulte. Avant d'utiliser le produit, lire attentivement les instructions et conserver l'emballage.





Rodeo Twister

Art. 631-40

Material: Wood (MDF) nature varnish, high-quality pivot bearing.
Dimensions: Ø 50 cm, height: 26,5 cm; stability wooden plate: 1 cm
max. weight 70 kg



Balance perception as an engine for development and learning:

Short description: Training for the body tension, balance, coordination, gross motor skill, body experience and courage. On the slightly inclined turntable (Ø 50 cm), which rotates easily and solidly, rotations can be carried out in different body positions (seated, kneeling, lying). A middle circle of non-slip material and five options to hold on provide security. Rodeo Twister is suitable for children till 14 years or max weight of 70 kg.

Principles of the practical education / evolutionary education
(by Ludwig Koneberg)

- The life is a constant fight with balance.
- In confrontation with gravity and centrifugal force the person slowly straighten up.
- but balance as a steady state is a standstill.
- In the confrontation with situations the standstill is moved into a dynamic: This process is called learning.

So, learning is the way, how we humans fight with and for balance. Balance or equipoise is not thinkable, it has to be trained. Our whole life is a change of balance and imbalance. The body balance and the competence to perceive three-dimensionality are the fundamental requirements, that "Lerning" will succeed. (Ludwig Koneberg "The moving brain") Most learning theories and training programmes are based on stimulation and adaptation processes.

Bobarth (1977) describes, that already children with age of an half year are able to release balance reactions, if the ground, on which they are laying in prone position, is tilted aside. Centrifugal force and gravity effects on those, who risks balance or who's balance is risked. This person is initiated to rearrange balance and body control, to search a new center of gravity and coordinate his moves. To gain control in room is an essential motive for action. It draws attention on own center and also body mind center (Concentration).

"Movement is the physical valve by which the body can find again into balance!" John J. Ratey

Physical forces and also gravity and centrifugal forces offer existential experiences and starts on an elementary and individual level. Earth pulls and turns – we are a part of it. This makes it possible to find clear experiences of "being" in turning, swinging or falling. Interaction between fragility and stability releases creativity. This learning, accompanied by nosiness and self-awareness, is giving space. Fun mixed with sense, movement is completed by silence.

("From the salubrity of the dizziness, Rudolf Lensing Conrady").

Practical experiences with the rotary charms of the Rodeo Twister:

centrifugal force:

The children put for example soft animals on the turntable and turn faster and faster, until they fall down. Bets are concluded which animal keeps himself longest. So children gain the first playful experiences with the centrifugal force. They also experimenting it on their own when they turn themselves.

fishing / catch fishes:

One child is laying in prone position on spinning top of the Rodeo Twister and catches marbles, buttons and other things from the ground, to put it in a box.

horse-jump:

One child is laying in prone position on spinning top of the Rodeo Twister, a long paper tube in it's hand, which is directed outward over the ground. The other children are waiting as horses around the Rodeo Twister, ready to jump. With each rotation the "horses" jump over the paper tube. After several rotations a change takes place.

the tossing-game:

A child sits cross-legged on the spinning top of the Rodeo Twister. On his legs a small basket or similar and turns. The other players are lying around in a circle of about 13 metres. They try to throw soft balls, table-tennis balls or other soft things into the basket.

spiral painting:

A paper is fastened on the turntable, which is turning. A child (also several children) tries to paint something on. Variation: Different foils and pattern sheets are fastened on the top. While turning the Rodeo Twister the visual perception is changed.

final remark:

Establishing balance means to include new imbalance:

This process called learning.

The independent turning of the Rodeo Twister supports playfully the learning process of each child!

ACHTUNG! Nicht geeignet für Kinder unter 36 Monaten. Kleinteile. Erstickungsgefahr. Nur unter direkter Aufsicht eines Erwachsenen benutzen. Anleitung sorgfältig lesen und aufbewahren.

WARNING! Not suitable for children under 36 months. Small parts. Choking hazard. To be used only under the direct supervision of an adult. Read instruction before using carefully, keep instruction!

ATTENTION! Ne convient pas aux enfants de moins de 36 mois. Danger de suffocation. Utiliser sous la surveillance rapprochée d'une adulte. Avant d'utiliser le produit, lire attentivement les instructions et conserver l'emballage.

